



Newsletter Juli 2020



Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Chorleben beginnt an der einen oder anderen Ecke wieder aufzublühen – einige Chöre proben bereits wieder in privaten Gärten oder in Parkanlagen, während sich andere früher als üblich in die Sommerpause verabschiedet haben.

Im heutigen Newsletter werden wir über die aktuelle Situation in den Chören berichten, einige Perspektiven aufzeigen und tolle Mitsing-Projekte vorstellen, die vielleicht über die Zeit der Sommerpause und der Isolation hinwegtrösten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Wenn Euch der Newsletter gefällt, empfiehlt oder leitet ihn gerne an Freunde und Bekannte weiter. Wir freuen uns immer über neue Abonnenten! :)

Dein Newsletter-Team

P.S. Das Newsletter-Team? Wer ist das überhaupt?

[Das Newsletter-Team stellt sich vor](#)

Aktuelle Informationen für Chöre



Aktuelle Probensituation

Wir schreiben Anfang 2020. Das Jahr ist noch jung, und es befinden sich viele Chöre bereits in den Vorbereitungen für die kommende Konzerte. Frühlings- oder Sommerkonzerte sind in Planung, für die mehrere neue Stücke eingeübt werden sollen. In den Nachrichten wird über ein neuartiges Virus berichtet, welches im chinesischen Wuhan ausgebrochen ist und dort schon viele Todesopfer gefordert hat. „Wie schrecklich!“ mag sich man ein Chorsänger gedacht haben, um dann weiter in seine Noten zu schauen.

Und dann, wir haben Mitte März, ist es plötzlich hier – das Virus greift um sich, und die Welt steht still.

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie konnten keine Chorproben mehr stattfinden. Das gemeinsame Singen und Proben war von jetzt auf einmal tabu! Für viele brach dadurch ein Stück Lebensqualität weg: kein Singen, keine sozialen Kontakte, kein freundschaftliches Gespräch. Die Chöre in Hamburg gingen mit der Situation unterschiedlich um.

Während die Chorproben von manchen Chören, deren Mitglieder nicht technik-affin sind, komplett zum Erliegen gekommen sind, macht die Not andere Chöre erfinderisch. Die Chorleiter rufen zur virtuellen Chorprobe auf oder stellen den Chorsängern Audioaufnahmen der zu lernenden Musikstücke per E-Mail und WhatsApp zur Verfügung. Wieder andere richten sich private YouTube-Kanäle ein, zu denen nur die Chorsänger Zugang haben und stellen dort Übungs- und sogar Stimmbildungsvideos bereit.

Und doch: „Die digitalen Medien sind eine große Hilfe für alle, die ein aktuelles Gerät besitzen und damit umgehen können. Das kann aber die Sehnsucht nach gemeinschaftlichem Singen nicht ersetzen.“ So berichtet eine Sängerin des Frauenchors Sasel.

Am 18. Mai war es dann endlich so weit: Der Hamburger Senat macht das gemeinsame Singen unter Auflagen wieder möglich. Der eine oder andere Chor entwickelte umgehend ein aufwändiges Hygienekonzept, das es ermöglichte, zumindest wieder in Teilgruppen im zu proben. Manche konnten zwischenzeitlich bei schönstem Frühsommerwetter erstmals in privaten Gärten, in Parks aber auch in geeignet großen Proberäumen, wie zum Beispiel in Kirchen stattfinden.

Doch was, wenn kein Garten oder ein großer Proberaum zur Verfügung steht, der die Einhaltung der Abstandsregel für Chorsänger von mindestens 1,5 Metern ermöglicht?

So kann es weitergehen

Eine Anfrage seitens des Chorverbands an die Bezirke, ob und wo Singen im Freien erlaubt ist, ergab ein uneinheitliches Bild. Eine grundsätzliche Antwort gibt es leider nicht, da die Regelungen von Bezirk zu Bezirk sehr unterschiedlich sind.

Grundsätzlich sind die Hygiene- und Abstandsregeln (beim Singen 2,5 m zur nächsten Person) zu beachten, und die Proben müssen jedes Mal rechtzeitig vorher angemeldet werden. Die Rücksichtnahme auf die Naherholungsflächen wird vorausgesetzt.

Bis jetzt ist zu erfahren, dass im Bezirk Mitte Chorproben in öffentlichen Anlagen grundsätzlich nicht erlaubt sind.

In Harburg ist Singen in Parks grundsätzlich erlaubt, und in Eimsbüttel sind bestimmte Flächen für Chorproben ausgewiesen.

Altona gestattet das Singen offenbar sehr unkompliziert, die Proben sollten jedoch unter Angabe von Ort, Zeit und Personenanzahl angemeldet werden.

Zum Anmelden von Outdoor-Proben in Parks, wendet Euch bei Interesse bitte jeweils an das Fachamt Management des öffentlichen Raumes im Bezirk:

mr@eimsbuettel.hamburg.de

mr@harburg.hamburg.de bis zu 30 Personen, ab 30 sondernutzungen@harburg.hamburg.de

mr@wandsbek.hamburg.de

mr@bergedorf.hamburg.de

mr@hamburg-nord.hamburg.de

mr@altona.hamburg.de

Sofern Ihr in einem Naturschutzgebiet proben möchtet, müsstet Ihr beim Amt für Naturschutz nachfragen. Da gibt es keinen direkten Ansprechpartner, die Kontakte findet Ihr hier: www.hamburg.de/naturschutz/3285176/artikel-start-naturschutz/

Proben in privaten Gärten sind ebenfalls grundsätzlich erlaubt. Im Interesse einer guten Nachbarschaft solltet Ihr allerdings Eure Nachbarn vorher informieren.

Weiterhin muss ein Schutzkonzept auf Verlangen vorgelegt werden können, und es sind Hygieneregeln wie Abstände einzuhalten.

Laut der neuesten Verordnung darf es auch wieder Veranstaltungen geben, mit folgenden Besucherzahlen (§9 Abs 3):

- <= 1000 im Freien mit festen Sitzplätzen
- <= 650 im Innenraum mit festen Sitzplätzen
- <= 200 im Freien ohne feste Sitzplätze
- <= 100 im Innenraum ohne feste Sitzplätze
- <= 25 im privaten Wohnraum oder Grundstück
- Autoveranstaltungen sind ohne Begrenzung möglich

Bei Alkoholverkauf halbieren sich die Zahlen für Veranstaltungen ohne feste Sitzplätze jeweils.

Versammlungen unter freiem Himmel sind 48 Stunden vorher anzuzeigen (§10).

Kulturveranstaltungen sind in §18 gesondert aufgeführt, dort gelten 2,5 m Abstand zur Bühne und die generellen Hygienevorgaben.

In §19 sind Regeln für gesteigerte Atemluftemissionen bei Bildungsangeboten aufgeführt, d.h. 2,5 m Abstand beim Singen.

Diese Verordnung hat vorerst eine Gültigkeit bis zum 31. August 2020.

Hier geht es zur vollständigen Verordnung zum Nachlesen: <https://www.hamburg.de/verordnung/>

Aber Achtung! Die oben genannten Regelungen betreffen ausschließlich Hamburger Chöre. Für Niedersachsen und Schleswig-Holstein gelten folgende Vorschriften:

In Niedersachsen ist seit letztem Montag das uneingeschränkte Singen im Freien wieder erlaubt, solange die erforderlichen Schutzmaßnahmen (Protokollierung der Teilnahme und Mindestabstand von mind. 1,50 m zwischen den einzelnen Singenden etc.) eingehalten werden. In geschlossenen Räumen ist das Singen leider auch weiterhin nur in Kleingruppen bis zur vier Personen erlaubt.

Diese Verordnung gilt vorerst bis zum 12. Juli 2020.

Hier geht es zur vollständigen Verordnung: <https://www.niedersachsen.de/download/156684>

In Schleswig-Holstein sieht es je nach Chorgröße etwas anders aus. Wenn der Chor aus weniger als zehn Personen besteht, können sich die Sängerinnen und Sänger ohne Weiteres, aber unter Einhaltung des Abstandgebots, draußen treffen und gemeinsam singen. Allerdings ist darauf zu achten, dass dabei keine größere Gruppe von Zuhörern angelockt wird, da Ansammlungen nicht erlaubt sind. Besteht der Chor aus zehn bis mehr Personen, ist dies nur draußen möglich und muss als Veranstaltung angemeldet werden und ein Hygiene- und Schutzkonzept zu erstellen.

Diese Verordnung gilt vorerst bis zum 9. August 2020. Hier geht es zur vollständigen Verordnung:

[https://schleswig-](https://schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/Landesverordnung_Corona.html;jsessionid=5330D7DB6C74EDE242E3600AF99007D3.dmaster)

[holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/Landesverordnung_Corona.html;jsessionid=5330D7DB6C74EDE242E3600AF99007D3.dmaster](https://schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/Landesverordnung_Corona.html;jsessionid=5330D7DB6C74EDE242E3600AF99007D3.dmaster)

Wir hoffen, dass es zum Ende der Sommerferien weitere Lockerungen geben wird und Chorproben wieder in annähernd gewohnter Form stattfinden können.



KONFETTI IM KOPF

Demenz berührt mit vielen Gesichtern

Konfetti im Kopf - eine Demenzkampagne, die mit Musik Lebensfreude schafft!

Der gemeinnützige Verein "Konfetti im Kopf" mit Sitz in Hamburg, setzt sich für Menschen mit Demenz ein. Allein in Deutschland gibt es nach offiziellen Angaben ca. 1,7 Millionen Betroffene. Die Kampagne versucht mithilfe unterschiedlicher Projekte für mehr Offenheit, Verständnis und einen positiven Umgang mit Demenzerkrankten zu werben.

Musik schafft Berührungspunkte und ermöglicht ein optimistisches und lebensbejahendes Miteinander. Unter dem Motto "Konfetti-Rockdown" haben Musiker, Sänger und Chöre, die maritime Lieder und Klassiker des Rock zum Mitsingen anbieten, bis September die Möglichkeit, mit dem Verein Konfetti im Kopf, Live-Konzerte in sicherer Entfernung vor Residenzen für Menschen mit und ohne Demenz zu gestalten. Aktuell sind Auftrittsmöglichkeiten in den Konfetti-Cafés in Altona und Wandsbek und in anderen Stadtteilen vorhanden.

Wenn Du Kontakt aufnehmen möchtest, wende Dich gern an die Projektleiterin Andrea Siemen:

as@konfetti-im-kopf.de





Interview mit dem Initiator von "Konfetti im Kopf" Michael Hagedorn

Hier geht es zum Interview mit Michael Hagedorn, dem Initiator von Konfetti im Kopf. Er informiert über das schöne Projekt "Konfetti-Rockdown" und wie Du Dich mit Deinem Chor darüber hinaus bei dem Verein engagieren kannst.

[Hier geht es zum Video](#)

Interessante Mitsing-Projekte



„Tag der Deutschen Einheit“ Ein guter Grund zu feiern!

Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ lädt 2020 alle Generationen und Kulturen zum offenen Singen und Feiern auf Marktplätzen in allen Städten und Dörfern ein.

„Wir singen zur Not auch vom Balkon und Fenster oder als virtueller Chor, falls die Corona Krise am 3. Oktober eine öffentliche Feier auf den Marktplätzen noch nicht ermöglicht“, so Bernd Oettinghaus, Projektleiter der Initiative „3. Oktober –Deutschland singt“. „Wir haben aber immer noch die Hoffnung, dass die Extremsituation am Tag der Deutschen Einheit überstanden ist und wir gerade dann ein gemeinsames Dankes- und Freudenfest feiern können.“

Wie auch immer Du persönlich auf die Ereignisse seit dem Mauerfall zurückblickst – viele Menschen sind dankbar für die Wiedervereinigung 1990 und für 75 Jahre Frieden in unserem Land. Gemeinsam singen bringt die Menschen aus allen Kulturen und Generationen zusammen.

Am 3. Oktober 2020, um 19 Uhr, sollen gleichzeitig im ganzen Land zehn verbindende Lieder verschiedener Genres (Volkslieder, Spirituals, Popsongs, Gospels, Choräle und Schlager) gesungen werden und so den Zusammenhalt und die Bereitschaft fördern, sich für die friedvolle Weiterentwicklung der Einheit und Demokratie in unserem Land aktiv einzusetzen.

Die längst geplanten deutschlandweiten Chorproben wurden aufgrund der Corona-Krise strategisch angepasst, was letztlich zu einer großen Chance wurde: Am 1. Mai 2020 fand eine erste Online Chorprobe unter der Leitung von Christian Schnarr für die angemeldeten Chöre aber auch alle sonstig interessierten Sangesfreudigen statt. Die mehr als 1.500 teilnehmenden Sänger waren restlos begeistert und mit Eifer bei der Sache.

Mitmachen ist noch immer möglich!

Mehr Infos zur Initiative „3. Oktober –Deutschland singt“ sowie die Noten findest du auf der Website der Initiative:

Zur Initiative "3. Oktober - Deutschland singt"



Sing mit beim Virtual Choir von Alexander Grimm!

Immer wieder freitags - von 20 bis 21 Uhr - lädt Hamburg Voices-Chorleiter, Alexander Grimm, zum Singen in seinem virtuellen Chor ein.

Der Newsletter des Chorverbands Hamburg e. V. erscheint regelmäßig jeweils am ersten Sonntag eines jeden Monats. Der nächste Newsletterversand erfolgt demnach am 2. August 2020.

Sollten wir in der Zwischenzeit wichtige Informationen für Dich haben, die aus terminlichen Gründen nicht bis zum nächsten regulären Newsletter warten können, werden wir einen Sondernewsletter versenden.

Dir wurde dieser Newsletter weitergeleitet und Du möchtest Dich gerne selbst für unseren Newsletter eintragen? Sehr gern! Hier geht es zur Anmeldung:

[Zum Newsletter anmelden](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Impressum:

Chorverband Hamburg e. V.
Angelika Eilers, Geschäftsstelle
Am Diggen 27
21077 Hamburg
Tel.: 040 760 40 53

newsletter-abo@chorverband-hamburg.de

Sie möchten unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier um den Newsletter abzubestellen.](#)



Name: Volkmar Grote
Chor: Operettenchor, Grootissimo
Stimm Lage: Bass
Funktion: Vorsitzender Kreis 2
Chorerfahrung: seit 2009, Projekte wie 10 Gebote, Sing Out Gospel, 1848
Weitere Qualifikationen: Biologe auf EDV umgeschult
Meine Aufgabe im Team: alles was Internet ist, Plattform für die Planung pflegen
Am liebsten singe ich: fetziges, dramatisches, witziges, von Händels "Hallelujah", über Leonard Cohens, "Mr Blue Sky" bis "Oh Come, Emmanuel" zur Weihnacht
Einen Ohrwurm hatte ich zuletzt von: "Singt dem Herren alle Stimmen" aus der "Schöpfung"
Lieblingssänger(in)/ -band / -komponist: Mendelssohn, Waterson/McCarthy
Mein Lieblingslied: die meisten :-)
Damit kann man mich glücklich machen: Bier und kaputte Fahrräder
Motto: Warum sollte ich es nicht tun? Leben und leben lassen!

Name: Ekaterina Borissenko
Chortätigkeit: Chorleiterin
Chor: Kinder- und Jugendchor St. Hedwig, Oberstufenchor der Helmuth Hübener Schule, EL-Chor, Grootissimo, Amicitia Chor
Stimm Lage: Sopran
Funktion: Jugendreferentin
Chorerfahrung: Seit meiner Kindheit
Weitere Qualifikationen: Masterclasses in Chor- und Operndirigat in Oxford und Manchester
Meine Aufgabe im Team: Layout, Recherche, Produktion von Interviews; Verfassen von Newsletterbeiträgen
Am liebsten singe ich: Chorliteratur
Lieblingskomponist: J. S. Bach
Mein Lieblingswerk: Aktuell ist es "Annelies" von James Whitbourn
Damit kann man mich glücklich machen: Mehrstimmiger Chorklang
Motto: "Du kannst den Wind nicht ändern, aber du kannst die Segel anders setzen."
(Aristoteles)

Name: Jennifer Roschmann
Chor: VoiceConnection
Stimmelage: Sopran
Funktion: Kreisvorsitzende des SK 4 -
Südlich der Elbe
Chorerfahrung: Seit Oktober 2008 bis
heute
Weitere Qualifikationen: D-
Chorleiterlehrgang
Meine Aufgabe im Team: Recherche,
Verfassen von Newsletterinträgen, Layout
und Veröffentlichung
Am liebsten singe ich: Musical- und
Popsongs
Einen Ohrwurm hatte ich zuletzt von:
This is me
**Lieblingssänger(in)/ -band / -
komponist:** Zuviele ;)
Mein Lieblingslied: Hallelujah von
Leonard Cohen
**Damit kann man mich glücklich
machen:** Eine gute Tasse Kaffee!!!
Motto: "Ohne Musik wäre das Leben ein
Irrtum" (Nietsche)

Name: Doris Vetter
Chorleitungen: Chordirektion Theater
Vorpommern, Chordirektion Eutiner
Festspiele, Music Rocks Chor und
Operettenchor Hamburg, Vokalensemble
des Hamburger Mozarteums, Assistentin
der Hamburger Alsterspatzen unter Jürgen
Luhn, Projektchorleitungen bei Young
Voices, dem weltgrößten Kinderchor
2015/16 in der Barclaycard Arena,
Poporatorien Die 10 Gebote im Hamburger
Michel und Luther in der BarclayCard
Arena
Stimmelage: Sopran, beim Einsingen von
Übefiles auch mal Mezzo, Alt, Tenöse und
Baritöse
Funktion und Lebensaufgabe: Musikerin
und People's Person
Chorerfahrung: Aushilfe im NDR Chor,
Landesjugendchor Baden-Württemberg,
Karlsruher Kammerchor, Europa Cantat
Projektchor bei Eric Ericson
Weitere Qualifikationen:
Konzertexamen Klavier,
Bühnenreifprüfung Gesang, Examen in
Chor- und Orchesterleitung, Führerschein,
Stimmbildnerin: u.a. beim CPE-Bach Chor
Hamburg, Symphonischen Chor Hamburg,
Polizeichor Hamburg u.a. und für die
Chorverbände CVH, CVNB, Sängerbund
Schleswig-Holstein und Baden-
Württembergischer Sängerbund,
Landesjugendchor Baden-Württemberg
Meine Aufgabe im Team:
Gemeinschaftliche Themenfindung und
Umsetzung mit Elan, Esprit und Spaß am
Miteinander
Am liebsten singe ich: Zusammen
Einen Ohrwurm hatte ich zuletzt von:
Iyeoka mit Hum The Bassline
**Lieblingssänger(in)/ -band / -
komponist:** Heute Shoshana Bean,
manchmal auch Signore Giacomo Puccini
Mein Lieblingslied: Gestern Make it
Rain
**Damit kann man mich glücklich
machen:** Proben nach zwölf
Lebensweisheit: Eines Tages klopfte die
Angst an die Tür. Der Mut stand auf und
öffnete, aber da war niemand draußen!
(J.W. von Goethe)

Verstärkung gesucht

Für unseren Newsletter, in dem regelmäßig Beiträge zu verschiedenen Themen für unsere Mitglieder und an Chormusik Interessierte erscheinen, suchen wir noch motivierte, ehrenamtliche Autorinnen und Autoren.

Tätigkeitsfelder:

Verfassen von Newslitereinträgen
Durchführen von Recherchen
Durchführen von Interviews
Redigat und Korrektur
Veröffentlichung

Wenn Du uns unterstützen möchtest, sende uns gerne eine E-Mail an:

newsletter@chorverband-hamburg.de

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Newsletter-Team

